

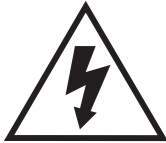


POD[®] HD PRO X

PILOTENHANDBUCH ►

Ausführliche Bedienungsanleitung unter www.line6.com/manuals

Wichtige Sicherheitshinweise



VORSICHT
STROMSCHLAGGEFAHR!
NICHT ÖFFNEN.



WARNUNG: Um Brand- und Stromschlaggefahr zu vermeiden, niemals die Schrauben entfernen. Das Produkt niemals selbst warten. Überlasse alle Wartungsarbeiten einem qualifizierten Wartungstechniker.

WARNUNG: Um Brand- und Stromschlaggefahr zu vermeiden, dieses Produkt niemals Regen oder Feuchtigkeit aussetzen.

VORSICHT: Dieses Gerät entspricht den Grenzwerten von "Part 15" der FCC-Bestimmungen für Digital-Geräte der Klasse B. Die Bedienung unterliegt folgenden beiden Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen; (2) das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, darunter auch Interferenzen, die Funktionsstörungen verursachen könnten.



Der Blitz in einem Dreieck stellt eine "elektrische Warnung" bezüglich der benötigten Stromspannung bzw. einer denkbaren Stromschlaggefahr dar.



Das Ausrufezeichen in einem Dreieck bedeutet "Vorsicht!" Lies dir alle Informationen neben solchen Symbolen sorgfältig durch.

Bitte beachten:

**Line 6, POD und Variax sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Warenzeichen der Line 6, Inc.
DT50 ist ein Warenzeichen der Line 6, Inc. Alle Rechte vorbehalten.**

SERIENNR.: _____



Bitte die folgenden wichtigen Sicherheitshinweise durchlesen. Bewahre diese Anweisungen an einem sicheren Ort auf.



- Bitte die gesamte Anleitung durchlesen.
- Die Anleitung an einem sicheren Ort aufbewahren.
- Befolge alle Warnungen.
- Führe nur ausdrücklich erwähnte Anweisungen aus.
- Verwende dieses Produkt niemals in der Nähe von Wasser.
- Reinige dieses Produkt nur mit einem trockenen Tuch.
- Versperre niemals die Lüftungsschlitze. Stelle dieses Produkt den Herstelleranweisungen entsprechend auf.
- Stelle das Produkt niemals in die Nähe von Wärmequellen, z.B. Heizkörpern, Öfen (darunter auch Verstärker), die starke Hitze erzeugen.
- Das Gerät muss an einen geerdeten Stromkreis angeschlossen werden.
- Versuche niemals, die Polarität bzw. das Erdungssystem des Netzsteckers zu umgehen. Ein polarisierter Stecker weist zwei unterschiedliche Stifte auf. Ein geerdeter Stecker weist zwei Stifte und eine Erdungsöffnung auf. Der breite Stift bzw. die Erdung dient deiner Sicherheit. Wenn der beiliegende Stecker nicht in die Netzsteckdose passt, musst du einen Elektriker bitten, die Steckdose auszuwechseln.
- Sorge dafür, dass niemand auf das Netzkabel treten kann und dass es nicht abgeklemt wird. Diese Gefahr besteht insbesondere in der Nähe der Steckdose oder des Kabelaustritts am Gerät.
- Verwende nur Halterungen/Zubehör, die/das vom Hersteller ausdrücklich empfohlen wird/werden.
- Verwende nur Wagen, Ständer, Halterungen und Unterlagen, die entweder vom Hersteller empfohlen werden oder zum Lieferumfang des Gerätes gehören. Ein eventuell verwendeter Wagen darf beim Transport nicht umkippen, weil das zu schweren Verletzungen führen kann.
- Löse im Falle eines Gewitters bzw. wenn du das Gerät längere Zeit nicht verwenden möchtest, den Netzanschluss.
- Überlasse alle Wartungsarbeiten einer qualifizierten Kundendienststelle. Das Gerät muss zur Wartung eingereicht werden, wenn es Schäden aufweist, z.B. wenn das Netzkabel oder der Stecker beschädigt ist, wenn Wasser oder Fremdkörper in das Geräteinnere gelangt sind, wenn das Gerät Feuchtigkeit oder Regen ausgesetzt war, wenn es sich nicht normal verhält oder wenn seine Funktionstüchtigkeit merklich nachgelassen hat.
- Sorge dafür, dass keine Flüssigkeit auf das Gerät tropft bzw. gespritzt wird und stelle niemals Flüssigkeitsbehälter (z.B. Vasen) darauf.
- **WARNUNG:** Um Stromschläge und Brand zu vermeiden, darf dieses Gerät niemals Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Der Koppler dieses Geräts dient zum Ausschalten und muss daher allzeit erreichbar sein.
- Das Produkt eignet sich für folgende Stromkreise: 100/120V, 220/240V, 50/60Hz (je nachdem, welche Spannung das Netzteil benötigt).
- Setze dich niemals über längere Zeiträume hohen Schallpegeln aus, weil das zu Hörverlust führen kann. Achte immer auf einen auch aus medizinischer Warte "vernünftigen" Pegel.
- In folgenden Fällen muss das Produkt zur Reparatur eingereicht werden:
 - wenn das Netzkabel oder der Stecker beschädigt ist.
 - wenn Flüssigkeiten oder Fremdkörper in das Geräteinnere gelangt sind.
 - wenn das Produkt Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war.
 - wenn das Gerät hingefallen ist und das Gehäuse beschädigt wurde.
 - wenn sich das Gerät abnormal oder nicht mehr in vollem Umfang erwartungsgemäß verhält.

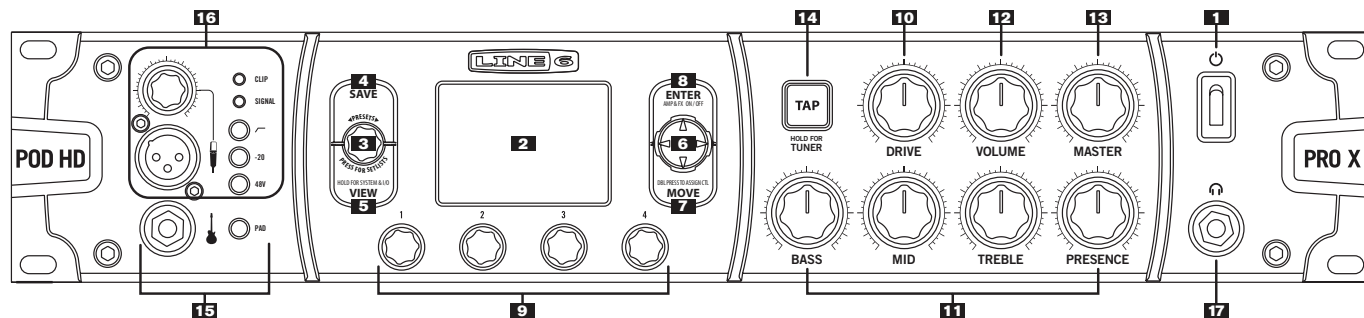


Willkommen zum POD HD Pro X

Der POD HD Pro X bringt noch mehr Leistung auf die Waage und lässt sich folglich noch flexibler und kreativer einsetzen. Mit zahlreichen HD-Verstärkern, über 100 Pedal- und Studioeffekten, Ein- und Ausgängen übertrifft der POD HD Pro X alles, was man live und im Studio von einem Multi-Effektprozessor erwarten sollte.

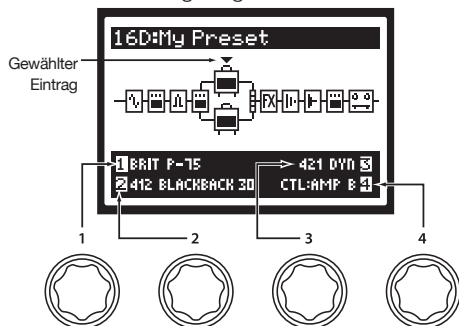
Wenn du die Möglichkeiten deines POD HD Pro X studierst, wirst du wahrscheinlich neugierig auf mehr. Unter www.line6.com/manuals findest du ein Expertenhandbuch und eine Beschreibung der Modelle. Und wenn du dann doch schon einmal online bist, lädst du dir am besten auch gleich das kostenlose "POD HD Pro X Edit" Programm herunter (siehe die "Downloads"-Seite). Dieses Dokument stellt jedenfalls schon einmal die wichtigsten Funktionen vor. Machen wir uns also an die Arbeit.

Bedienelemente auf der Frontplatte

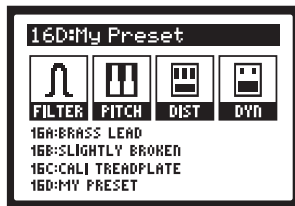
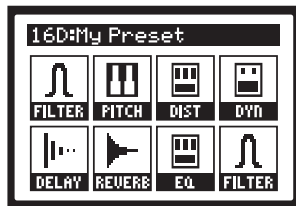


1. **POWER** – Hiermit schaltest du den POD HD ein und aus.
2. **Display** – Das LC-Display ist das Tor zu den Funktionen und Parametern des POD HD Pro X.

Startseiten – Die anfängliche Anzeige deines POD. Die Startseite kann auf 3 verschiedene Arten angezeigt werden.



Im **Signalflussfenster** werden die Verstärker- und Effektmolelle als "Stationen" im Signalweg angezeigt. Hier kannst du die Komponenten, die deinen Sound erzeugen, editieren und bei Bedarf verschieben. Wähle mit dem 4-fach-Wahltaster einen Verstärker-, Effekt- oder Looper-Block. Ganz unten im Signalflussfenster (wie auch auf vielen anderen Seiten) werden die Namen der vier Parameter angezeigt, die momentan mit den **Multifunktionsreglern** eingestellt werden können.

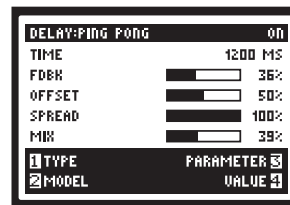


Drücke den **VIEW**-Taster, um die "**Live**"-Seite aufzurufen. Das Display zeigt die Effekte und/oder Speicher an, die momentan mit den Fußtastern einer FBV-Bodenleiste bedient werden können. Die Fußtaster

A-D können entweder zum Ein-/Ausschalten der Effektblöcke 5-8 oder für die Anwahl der Speicher **A, B, C, D** innerhalb der aktuellen Bank verwendet werden. Das kannst du im "**SETUP**"-Bereich wählen (halte den **VIEW**-Taster gedrückt, um diesen Bereich aufzurufen).



Drücke den **VIEW**-Taster erneut, um zur **großen "User"-Seite** zu springen, wo die Banknummer und der Speicher des aktuell verwendeten Sounds angezeigt werden.



Editierseiten – Hier werden alle einstellbaren Parameter des momentan gewählten Blocks angezeigt. Wechsle zum Signalflussfenster und drücke zwei Mal schnell den **ENTER**-Taster, um die Editierseite des momentan gewählten Blocks aufzurufen. Alles Weitere hierzu findest du im online verfügbaren Expertenhandbuch.

3. **PRESETS-Regler/SET LISTS-Taster** – Mit diesem Regler hast du Zugriff auf alle gespeicherten Sounds. Die Presets sind in "**Set List**"-Gruppen unterteilt, damit du für jede "Mucke" die richtigen Sounds bei der Hand hast. ken, mit dem 4-fach-Wahltaster einen Speicher wählen und **ENTER** drücken. Drücke **SAVE**, um der gewählten "Set List" einen anderen Namen zu geben. Drücke **zwei Mal** den ENTER-Taster, um die Reihenfolge der Speicher innerhalb der "Set List" zu ändern.
Anmerkung: Nach dem Ändern der Speicherreihenfolge musst du den **SET LISTS**-Taster drücken, um deine Änderungen zu speichern.

4. **SAVE-Taster** – Drücke diesen Taster, um deine Sound-Einstellungen zu speichern. Auch die Presets können mit diesem Verfahren überschrieben werden. Verwende die **Mehrzweckregler** zum Benennen deines Sounds und zur Anwahl der “Set List” sowie der Speicher-Nummer. Drücke den **SAVE-Taster** erneut, um den Speicherbefehl zu bestätigen. Mit einem beliebigen anderen Taster kannst du ihn abbrechen.

5. **VIEW-Taster** – Mit diesem Taster wählst du eine der 3 **Startseiten-darstellungen**: “Signalfuss”, “Große User-Seite” oder “Spielhilfen-seite”. Halte den **VIEW-Taster** gedrückt, um den “**SYSTEM & I/O**”-Bereich aufzurufen, wo du den **Display-Kontrast**, die Ein-/Ausgangs-beleuchtung und die Funktion der FBV MKII-Fußtaster einstellen kannst.

6. **4-fach Navigationstaster** – Erlaubt die Anwahl eines Eintrags auf bestimmten Seiten des POD HD Pro X. Mit Links, Rechts, Auf und Ab kannst du den gewünschten **Display-Eintrag** wählen. Außerdem kannst du hiermit vorangehende und nachfolgende Seiten aufrufen.

7. **MOVE-Taster** – Drücke diesen Taster, wenn du etwas verschieben möchtest. In der **Signalfussanzeige** kannst du mit dem 4-fach-Taster einen Block wählen. Mit dem MOVE-Taster kann dieser Block dann “aufgegriffen” und mit dem 4-fach-Taster verschoben werden. Drücke den MOVE-Taster erneut, um den Eintrag an der neuen Stelle einzufügen.

Auf der “**SET LIST**”-Seite dient der MOVE-Taster zum umordnen der Speicher innerhalb der aktuellen “Set List”.

Drücke den MOVE-Taster **zwei mal schnell**, um einem Effekblock-parameter eine Spielhilfe zuzuordnen.

Anmerkung: Die Verstärkermodelle unterliegen bestimmten Auflagen. Alles Weitere hierzu findest du im Expertenhandbuch.

8. **ENTER (ON/OFF)-Taster** – Im **Signalfussfenster** dient er zum Ein-/Ausschalten der Effekblöcke. **Drücke den ENTER-Taster zwei Mal schnell, um die Parameterseiten aufzurufen.** Dort können alle Parameter des momentan gewählten Blocks editiert werden. Halte ENTER gedrückt, um den **Fußtastermodus** aufzurufen. Schließlich dient der ENTER-Taster zum Aufrufen von “Set Lists” und Speichern.

9. **Mehrzweckregler** – Die Funktion dieser vier Regler richtet sich zwar nach der momentan angezeigten Seite, allerdings kann man hiermit in der Regel die am unteren Display-Rand angezeigten Parameter einstellen: Regler **1** ist dem Parameter oben links zugeordnet, Regler **2** dem Parameter unten links, Regler **3** dem Parameter oben rechts und Regler **4** dem Parameter unten rechts. Siehe auch das Expertenhandbuch.

10. **DRIVE** – DRIVE entspricht dem Gain-Regler anderer Verstärker: Hiermit stellst du den “Bratgehalt” des Sounds ein. Der POD HD Pro X kann zwei Verstärkermodelle gleichzeitig ansprechen. Daher musst du vor Verwendung des DRIVE-Reglers jeweils das änderungsbedürftige Amp-Modell wählen (“CTL: Amp”-Parameter).

11. **Klangregler** –Das Verhalten von **BASS, MID, TREBLE** und **PRESENCE** richtet sich nach dem gewählten Verstärkermodell. Wenn du an einem dieser Regler drehst, zeigt das Display kurz die Einstellungen der Regler DRIVE, BASS, MID, TREBLE und PRESENCE an. Wenn du zwei Verstärkermodelle gleichzeitig benutzt, darfst du nicht vergessen, vor dem Drehen an den Reglern das Modell zu wählen, das du beeinflussen möchtest.

12. **VOLUME-Regler** – Hiermit stellst du den Ausgangspegel des gewählten Verstärkermodells ein. Am Sound und der Verzerrungsintensität ändert sich dabei nichts.

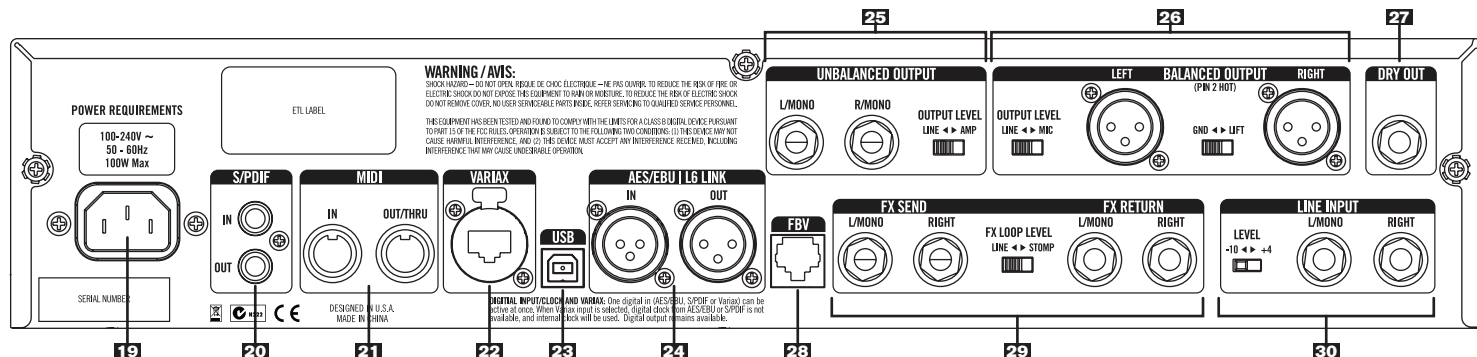
13. **MASTER VOLUME-Regler** – Hiermit stellst du die allgemeine Lautstärke sowie den Kopfhörerpegel des POD HD Pro X ein. Der MASTER VOLUME-Regler hat keinen Einfluss auf den Sound. Somit kann auch bei Mindestpegel kräftig gebraten werden. Die Einstellung dieses Reglers wird nicht in den internen Speichern des POD HD Pro X gesichert.

Anmerkung: Wenn die Eingänge des externen Geräts für MIC-/Line-Pegel gedacht sind, musst du die betreffenden Trimmregler fast auf den Mindestwert und den **MASTER VOLUME**-Wert des POD HD Pro so hoch wie möglich einstellen. Danach kannst du die Eingänge des externen Geräts wunschgemäß einpegeln. Mit diesem Verfahren erzielst du den besten Fremdspannungsabstand. Es gibt auch einen Schalter, mit dem man den Instrumenten- (**AMP**) oder “**LINE LEVEL**”-Pegel für die Ausgänge wählen kann. Stelle den MASTER VOLUME-

Regler anfangs auf den Mindestwert und drehe ihn anschließend so weit nach rechts, bis der Eingang des externen Geräts gerade nicht übersteuert.

14. **TAP** – Durch wiederholtes Drücken des **TAP**-Fußtasters legst du das Tempo für alle der “TAP”-Funktion zugeordneten Effekte fest. Die meisten zeitbasierten Effekte des POD HD erlauben die TAP-Beeinflussung aller Parameter, denen ein Notenwert zugeordnet ist. Halte TAP **kurz gedrückt**, um den **Tuner** zu aktivieren. Das Display zeigt dann eine chromatische Stimmfunktion an.
15. **GUITAR IN** – Hier muss das Gitarrenkabel angeschlossen werden. Wenn du eine Gitarre mit aktiven oder hochpegeligen Tonabnehmern verwendest, musst du den **PAD**-Taster des POD HD Pro X drücken. Das ist aber nicht zwingend notwendig, wenn dir der Sound “ohne” besser gefällt.
16. **Mikrofoneingang** – Hier kannst du ein Mikrofon anschließen. Sein Signalpegel kann mit dem darüber befindlichen Regler eingestellt werden. Die SIGNAL-Diode leuchtet, wenn ein Signal empfangen wird. Wenn die CLIP-Diode leuchtet, musst du den Mikrofonpegel etwas verringern. Auf der “**SYSTEM & I/O**”-Seite kannst du das Mikrofon als Eingangsquelle für den Sound definieren. Wenn du die drei Taster rechts neben dem Mikrofoneingang aktivierst, haben sie folgende Funktionen:
 - ⌞ - Hochpassfilter (Abschwächung der Frequenzen unterhalb 75Hz um 12dB/Oktave). Hiermit können Brummen, Rumpeln, der Nahbesprechungseffekt usw. abgeschwächt werden.
 - 20** – Hiermit wird der Eingangspegel um 20dB abgeschwächt.
 - 48V** – Versieht ein Kondensatormikrofon usw. mit 48V-Phantomspannung.
17. **PHONES** – Schließe hier einen Kopfhörer an. Die Lautstärke kann mit dem **MASTER VOLUME**-Regler eingestellt werden. Stelle den Regler anfangs auf den Mindestwert und erhöhe ihn dann ganz behutsam.

Anschlüsse auf der Rückseite



19. Netzanschluss - Schließe hier das beiliegende Netzkabel an.

20. S/PDIF – Die S/P DIF-Buchsen sind ein Digital-Ein- und -Ausgang (24 Bit). Im “**SYSTEM & I/O**”-Bereich kannst du die Sampling-Frequenz und den Pegel einstellen.

21. MIDI – Der POD HD Pro X kann mit anderen MIDI-fähigen Geräten verbunden werden und Programmwechselbefehle für die Speicherwahl senden/empfangen. Die **MIDI OUT/THRU**-Buchse des POD HD Pro X muss mit dem MIDI IN-Anschluss des externen Gerätes verbunden werden. Und seine **MIDI IN**-Buchse schließt man an die externe MIDI OUT-Buchse an.

22. VARIAX – Hier kann eine Variax-Gitarre bzw. ein Bass von Line 6 angeschlossen werden (Digital-Verbindung mit dem POD HD Pro X). Im “**SYSTEM & I/O**”-Bereich kannst du das Signal wunschgemäß routen.

Zum Anschließen einer Variax darfst du ausschließlich ein Spezialkabel von Line 6 verwenden – auf keinen Fall Ethernet- oder vergleichbare Kabel. Diese könnten die Buchse nämlich beschädigen

Wenn du mehr über die Gitarren der Variax-Serie erfahren möchtest (jede bietet die Sounds einer ganzen Gitarrensammlung in einem Instrument), surfe einfach mal zu www.line6.com.

23. USB – Dieser USB-Port kann mit deinem Computer verbunden werden. Er überträgt sowohl Audiosignale als auch andere Befehle, die z.B. für die Arbeit mit der kostenlosen “POD HD Pro X Edit” Software benötigt werden. Weitere Infos findest du unter www.line6.com/manuals.

24. AES/EBU – Hierbei handelt es sich um einen Digital-Ein- und -Ausgang (24 Bit). Im “System & I/O”-Bereich kannst du die Sampling-Frequenz und den Pegel einstellen. Die **AES/EBU OUT**-Buchse kann auch als **L6 LINK** genutzt werden, wenn du externe Line 6-Produkte per L6 LINK steuern möchtest (nur **OUT/THRU**).

L6 LINK – Eine Schnittstelle von Line 6 für eine leistungsfähige, aber einfache Verbindung mit anderen Line 6-Produkten. Bei Verwendung eines DT50-Verstärkers mit deinem POD HD kümmert sich diese Verbindung um die Synchronisation und die Kommunikation der beiden. L6 LINK überträgt sowohl Audio- als auch Steuerdaten. Für die Verbindung des POD HD mit einem DT50-Verstärker wird nur ein Kabel benötigt, und das hat mehrere Vorteile:

- Es sind keine weiteren Kabel für die Verbindung des POD HD mit einem DT50-Gitarrenverstärker notwendig.
- Änderungen der Sound-Parameter auf dem POD HD oder DT50 werden sofort zum anderen Gerät gefunkt, so dass sich beide

jederzeit erwartungsgemäß verhalten.

- Änderungen der Klangregelung (zum Beispiel) auf dem POD HD Pro X oder DT50 werden sofort zum anderen Gerät gefunkt.
- Und noch was Tolles... Wenn du auf dem POD HD ein Verstärkermodell oder einen Speicher aufrufst, konfiguriert sich der DT50 auf der analogen Ebene automatisch neu, um exakt das geeignete Verhalten für das gewählte Verstärkermodell zu erzeugen. Genauer gesagt wählt der DT50 –auf der ANALOGEN Ebene (d.h. "wirklich")– Verhalten wie "Class A" oder "Class A/B", Biasing-Verfahren, Rückkopplungstopologie, Trioden-/Pentodenbetrieb der Leistungsröhren und vieles mehr!
- Dank einer automatischen Erkennung, können mehrere durchgeschleifte Amps sich –je nach dem angeschlossenen POD HD– unterschiedlich verhalten. Alle POD HD-Geräte sind mit Stereo-Effekten ausgestattet, deren Signale an zwei DT50er ausgegeben werden können. Der POD HD Pro X kann sogar bis zu 4 Amps mit unterschiedlichen Signalen (Wet/Dry-Modus usw.) versorgen.

25. UNBALANCED OUTPUT – Diese unsymmetrischen 1/4"-Buchsen dienen für eine Verbindung mit einem Gitarrenverstärker, Recorder, Mixer oder einer Beschallungsanlage. Stelle **1/4" OUT** des POD HD Pro X auf **"AMP"**, wenn ein Gitarrenverstärker angeschlossen ist bzw. auf **"LINE"** für Geräte mit einem Eingangspegel von –10dBV.

26. BALANCED OUTPUT – Diese XLR-Buchsen können mit einem Recorder oder einer Beschallungsanlage verbunden werden (Direktansgänge). Falls Brummen oder Rauschen auftritt, musst du den **XLR**-Schalter im Bedienfeld des POD HD Pro X auf **"LIFT"** stellen, um die Masse hochzulegen.

27. DRY OUT – Diese unsymmetrische 1/4"-Buchse gibt das unbearbeitete Gitarrensinal aus, das gleich hinter dem Gitarreneingang des POD HD Pro X abgezapft wird. Das erlaubt die Wahl eines anderen Verstärker-Sounds während der Abmischung sowie die Verwendung weiterer Plug-Ins ("Re-amping").

28. FBV – Hier kann eine optionale Pedaleinheit (FBV, FBV MKII Shortboard oder FBV MKII Express) angeschlossen werden. Der POD HD

unterstützt aber nicht die Bodenleisten Floor Board und FBV2 von Line 6.**21. AUX IN** – An diesen unsymmetrischen 1/4"-Eingang (mono) kann man eine zweite Gitarre oder eine beliebige andere Signalquelle anschließen. Im **"SYSTEM & I/O"**-Bereich kann das AUX IN-Routing eingestellt werden.

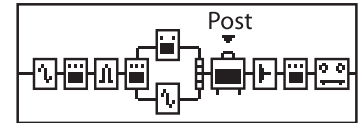
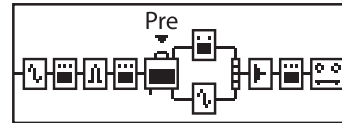
29. Effektschleife – Die beiden **FX SEND**- und **FX RETURN**-Buchsen sind stereo. Stelle den **FX RETURN**-Schalter auf **"LINE"**, wenn du ein Gerät mit Line-Pegel angeschlossen hast. Wenn du externe Effektpedale einschleifen möchtest, musst du FX RETURN auf **"STOMP"** stellen.

30. LINE INPUT – An diese beiden unsymmetrischen 1/4"-Eingänge kann man eine zweite Gitarre, ein Keyboard oder eine beliebige andere Signalquelle mit 1/4"-Ausgängen anschließen. Im **"SYSTEM & I/O"**-Bereich kannst du diese Eingänge als Quelle definieren.

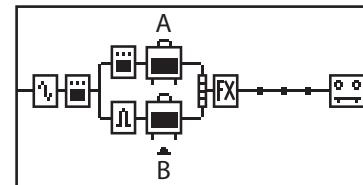
Editieren der Sounds – Grundkurs

Verstärkerblöcke

Ein Verstärkerblock kann wahlweise in "Pre"- oder "Post"-Position angeordnet werden...



Alternativ können zwei Verstärker verwendet werden, wenn sie Signalweg "A" und "B" zugeordnet sind. Wenn du Verstärkerblock "B" eines Sounds mit zwei Verstärkern nicht benötigst, musst du Verstärkerblock "A" wählen und mit dem **MOVE**-Taster in eine "Pre"- oder "Post"-Position befördern.



Für die Verstärkerblöcke gibt es 3 Statusmöglichkeiten: An, aus (umgangen) oder deaktiviert (letzteres wird auch manchmal der "Nullstatus" jenes Blocks genannt).

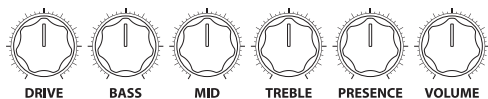


Editieren der Verstärker-, Boxen- und Mikrofonparameter

Nach Anwahl eines Verstärkerblocks dienen die Multifunktionsregler 1~4 zur Anwahl von Verstärker-, Boxen- und Mikrofonmodellen. Bei einem Sound mit zwei Verstärkern wählst du mit Regler 4 den Verstärkerblock, der mit den Reglern **DRIVE**, **VOLUME** und den **Klangreglern** beeinflusst werden kann.



Mit den Klangreglern kannst du den gewünschten Sound "machen".



Wenn du an einem Klangregler der Verstärkersektion drehst, erscheint zeitweilig die "**AMP:EDIT**"-Seite im Display, wo die Einstellungen der Klangregler von Verstärkermodell "Amp A" und "Amp B" angezeigt werden. Du kannst die "AMP:EDIT"-Seiten aber auch von Hand aufrufen, indem du den **ENTER**-Taster nach Anwahl eines Verstärkermodells zwei Mal drückst. Dann erscheint die gleiche Seite wie beim Drehen an **DRIVE**, **VOLUME** oder einem **Klangregler**. Die schwarzen Punkte neben den Reglersymbolen zeigen die zuletzt gespeicherte Einstellung an. Für einen ausgeschalteten Verstärkerblock wird nur ein VOL-Reglersymbol angezeigt. Dieser Parameter regelt die Bypass-Lautstärke des betreffenden

Amp-Modells. Seine Einstellung kann mit dem **VOLUME**-Regler geändert werden, wird ebenfalls gespeichert und später bei Umgehung des Amp-Blocks verwendet.

Mit den erweiterten Amp-Parametern kann das Verhalten eines Verstärkermodells fast beliebig geändert werden. Das entspricht in etwa der Arbeit mit einem Verstärkerspezialisten, der dir beim "Tunen" unter die Arme greift. Wechsle zu Seite 1 des "**AMP:EDIT**"-Bereichs und drücke den **rechten Pfeil** des 4-fach-Wahltasters, um Seite 2 aufzurufen. **Regler 1** – Mit "MASTER" regelst du die Intensität der Endstufenverzerrung. Dieser Parameter arbeitet sehr interaktiv mit den übrigen weiterführenden Parametern zusammen.

Regler 2 – Hiermit bestimmst du, wie stark die Endstufe "durchhängt". Bei Anwahl eines hohen Wertes wird das Modell "schwammiger", reagiert besser auf den Anschlag und erzeugt mehr Sustain.

Regler 3 – Hiermit bestimmst du, wie stark das Brummen und die Wechselstromwellen den Sound beeinflussen. Bei Anwahl des Höchstwertes wird es relativ befremdlich – nur als Warnung.

Regler 4 – Hiermit bestimmst du, ob die **Mehrzweckregler** zum Einstellen von Verstärkermodell A oder B dienen.



Drücke den **rechten Pfeil** des 4-fach-Wahltasters, um zu Seite 3 zu gehen.

Regler 1 – Hiermit wählst du das Verhalten (Bias) der Endstufenröhren. Bei Anwahl des Höchstwertes weist das Modell ein "Class A"-Verhalten auf. Mit dem Mindestwert erzielst du ein relativ kühles "Class AB"-Verhalten.

Regler 2 – Die "Bias-Verschiebung" tritt auf, wenn die Leistungsrohren stark gefordert werden. Wähle einen niedrigen Wert für ein "tightes Feeling". Mit einem höheren Wert erzielst du Röhrenkompression (**Anmerkung:** Dieses Phänomen wird erst spürbar, wenn man **DRIVE & MASTER stark aufdreht**).

Regler 4 – Hiermit bestimmst du, ob die Mehrzweckregler zum Einstellen von Verstärkermodell A oder B dienen.



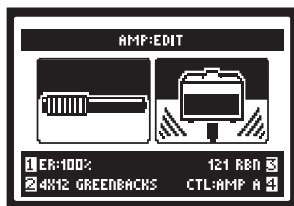
Drücke den **rechten Pfeil** des 4-fach-Wahltasters erneut, um zu Seite 4 zu gehen.

Regler 1 – Regelt den Pegel der “Erstreflexionen”. Je höher der Wert, desto größer wird der Raumanteil.

Regler 2 – Hier kannst du ein Boxenmodell wählen.

Regler 3 – Hier wählst du den Mikrofontyp.

Regler 4 – Hiermit bestimmst du, ob die **Mehrzweckregler** zum Einstellen von Verstärkermodell A oder B dienen.



Anmerkung: Wenn du die Verstärkermodelle einmal der Reihe nach anwählst, wirst du merken, dass auch “Vorverstärkerversionen” der einzelnen Modelle zur Verfügung stehen. Diese erzeugen das gleiche Klangergebnis wie der Vorverstärkerteil des modellierten Amps. Das ist zumal dann praktisch, wenn du den POD HD Pro X sowieso an einen externen Verstärker anschließt. Die Vorverstärkermodelle bieten keine weiterführenden Parameter.

Effektblöcke

Pro Speicher stehen 8 Effektblöcke zur Verfügung, denen man ein beliebiges Effektmodell oder die Effektschleife zuordnen kann. Wenn du im Signalfussfenster einen Effektblock wählst, erscheinen am unteren Fens-

terrand Parameter, die mit den Multifunktionsreglern 1~4 eingestellt werden können. Im **Signalfussfenster** nach Anwahl eines Effektblocks: **Regler 1** dient zur Wahl einer Effektkategorie: Dynamik, Verzerrung, Distortion, Modulation, Filter, Tonhöhe, EQ, Delay, Reverb, Vol/Pan, Wah, Effektschleife oder “nichts”.

Mit **Regler 2** kann ein Modell der angezeigten Übersicht gewählt werden.

Regler 3 dient zur Anwahl eines der maximal 5 editierbaren Parameter jenes Effektmodells. Alternativ kannst du jedoch zwei Mal kurz den **ENTER**-Taster drücken, um zur Editierseite zu springen, wo alle Parameter des betreffenden Effektmodells gleichzeitig angezeigt werden.

Mit **Regler 4** stellst du den gewünschten Parameterwert ein.

Außerdem bietet jeder Effektblock folgende Funktionen: **An/aus:** Durch wiederholtes Drücken des **ENTER**-Tasters schaltest du den Effektblock abwechselnd ein und aus. Das Signal wird dann zwar noch an den Block angelegt, aber von diesem nicht mehr bearbeitet. **Verschieben des Effektblocks:** Um einen Effektblock zu verschieben, musst du ihn zunächst im Signalfussfenster wählen. Drücke den **MOVE**-Taster, um den Effektblock “anzuheben” und zu verschieben. Führe den Effektblock mit dem 4-fach-Wahltaster zur gewünschten Position. Bei Erreichen der gewünschten Position musst du MOVE erneut drücken, um die Verbindung herzustellen.

Effektschleife

Einem der 8 Effekte kann statt eines Modells auch die Effektschleife zugeordnet werden. Hiermit kannst du die FX SEND/RETURN-Buchsen des POD HD Pro X an jeder beliebigen Stelle des Signalwegs einschleifen.

Genau wie ein Effektmodell bietet auch die Effektschleife mehrere Parameter, die im Signalfussfenster oder auf der Editierseite eingestellt werden können. Durch wiederholtes Drücken des **ENTER**-Tasters schaltest du die Effektschleife abwechselnd ein und aus.

Mixerblock

Der Mixer befindet sich immer am Ende der parallel laufenden Signalwege (A und B). Er bietet separate LEVEL- und PAN-Regler für diese Wege, die sich unmittelbar vor der “Post”-Position befinden. Wenn du im Signalfussfenster den Mixerblock wählst, erscheinen am unteren Fensterrand Parameter, die mit den Multifunktionsreglern 1~4 eingestellt werden können.

Regler 1 – Volume A Regelt die Ausgangslautstärke von Signalweg “A”. “0dB” vertritt den Nominalwert (keine Anhebung/Absenkung). **Regler 2 – Volume B** Regelt die Ausgangslautstärke von Signalweg “B”. “0dB” vertritt den Nominalwert (keine Anhebung/Absenkung).

Regler 3 – Pan A Regelt die Links/Rechts-Balance von Signalweg “A”.

Regler 4 – Pan B Regelt die Links/Rechts-Balance von Signalweg “B”.

Anmerkung: Lautstärkeränderungen des Mixers können einen entscheidenden Einfluss auf die Effekt- und Verstärkermodelle haben, die sich hinter dem Mixer (“Post”) befinden. Beispiel: Wenn du einen Mixkanal viel lauter stellst, ändert sich die Verzerrungsintensität eines dahinter befindlichen Amp-Modells. Im wirklichen Verstärkerleben ist dies schließlich auch der Fall...

Zuordnung des Expression-Pedals

Mit der TWEAK-Funktion kannst du Klangparameter eines Verstärkermodells sowie Effektparameter beeinflussen. Die “EXP 1”- und “EXP 2”-Steuerefunktion können separaten Effektparametern zugeordnet werden. Mit dem Zehenschalter der FBV wählst du abwechselnd “EXP 1” und “EXP 2”. Wenn du ein Expression-Pedal an den **PEDAL 2**-Eingang eines FBV Shortboard MKII anschließt, wird es automatisch “EXP 2” zugeordnet.

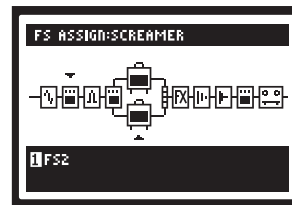
Steuern von Amp- und Effektparametern

Auf der “**Controller Assign**”-Seite kann man EXP 1 und EXP 2 die gewünschten Parameter zuordnen. Um die “Controller Assign”-Seite aufzurufen, musst du zum Signalfussfenster gehen und dort den Verstärker- oder Effektblock wählen, der mit dem Expression-Pedal angesteuert werden soll. Wähle den gewünschten Block und **drücke zwei Mal den MOVE**-Taster. Dann erscheint die “Controller Assign”-Seite für das Verstärker- oder Effektmodell des gewählten Blocks. Nimm mit den Multifunktionsreglern 1~4 die gewünschten Einstellungen für dieses Modell vor. **Mit Regler 1** wählst du den Parameter, der mit dem Pedal angesteuert werden soll. **Mit 2** wählst du das Bedienelement für diese Steuerung. Wähle “Off”, um die Zuordnung aufzuheben oder aber “**EXP 1**” bzw. “**EXP 2**”. **Mit Regler 3** legst du den Parameterwert für die “Fersenposition” des Pedals fest. **Mit Regler 4** wählst du den Parameterwert für die “Vollgasposition” des Pedals.

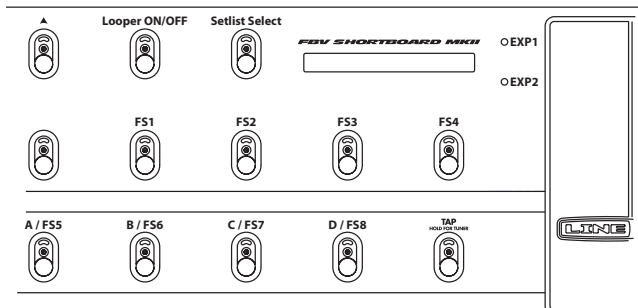


FBV-Fußtasterzuordnung eines Effekt- oder Verstärkerblocks

Mit den Fußtastern sowie dem Zehenschalter einer FBV-Bodenleiste können beliebige Blöcke ein- und ausgeschaltet werden. Wähle im Signalfussfenster den Effekt- oder Verstärkerblock, den du einem Fußtaster zuordnen möchtest. Halte den **ENTER**-Taster so lange gedrückt, bis die “Footswitch Assign”-Seite erscheint. Die “Footswitch Assign”-Seite ähnelt dem Signalfussfenster. Wähle mit Multifunktionsregler **1** den Fußtaster, dem du den gewählten Block zuordnen möchtest. **Anmerkung:** Bei Bedarf kannst du einem Fußtaster oder dem Zehenschalter auch mehrere Blöcke zuordnen. Die aktuellen Zuordnungen werden angezeigt, wenn du mit dem **VIEW**-Taster die “**Live**”-Seite aufrufst.

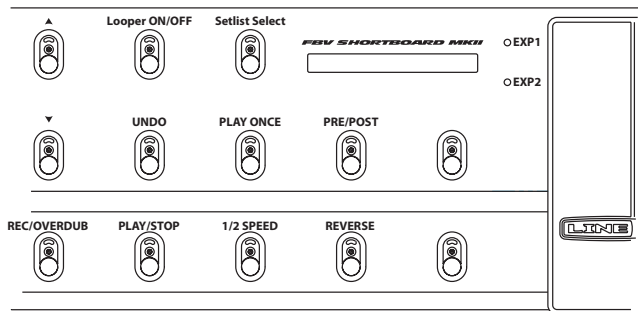


Der POD HD funktioniert am besten mit einer Bodenleiste der FBV MKII-Serie. Wir empfehlen die Verwendung eines FBV Shortboard MKII. Anfangs haben die Fußtaster folgende Funktionen. **Anmerkung:** Den Fußtastern A, B, C, D der FBV kann man die “FS5-FS8”-Funktion zuordnen, um damit ebenfalls Effekt- und/oder Verstärkerblöcke ein-/ausschalten zu können (siehe “Setup”).



Looper-Bedienung mit einem FBV MkII Shortboard

Wenn du ein FBV MkII Shortboard an den POD HD Pro X anschließt, steht ein 48-Sekunden-Looper zur Verfügung. Dieser arbeitet folgendermaßen:



Mit dem **PRE/POST (DELAY)**-Fußtaster bestimmst du, ob sich die Schleife vor (PRE, Diode aus) oder hinter (POST, Diode an) dem Verstärkermodell und den Effekten befinden soll. Im **PRE**-Modus (Diode aus) kannst du die Gitarre "trocken" aufnehmen und für die Wiedergabe den gewünschten Sound wählen. Im **POST**-Modus (Diode leuchtet) wird die Gitarre mit Verstärker-Sound und Effekten aufgenommen. Drücke den **REC/OVERDUB (A)**-Taster, um die Aufnahme zu starten. Mit **PLAY/STOP (B)** hältst du sie wieder an und startest sofort die Wiedergabe. Um andere Parts hinzuzufügen, musst du den REC/OVERDUB (A)-

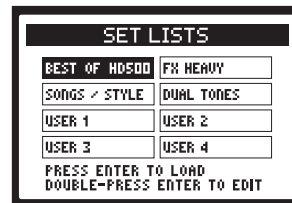
Fußtaster erneut betätigen. Mit **PLAY/STOP (B)** kannst du die Wiedergabe starten und anhalten. Wenn du den letzten Overdub nicht behalten möchtest, kannst du ihn mit **UNDO (STOMP)** wieder löschen. Mit **1/2 SPEED (C)** kannst du die Aufnahmedauer verdoppeln und die Wiedergabegeschwindigkeit halbieren, wobei alle aufgenommenen Parts dann 1 Oktave tiefer abgespielt werden. Drücke **REVERSE (D)**, um alles rückwärts abzuspielen – xir dne H imi J ei W. Bei laufender Schleifenwiedergabe kannst du den Looper-Modus **verlassen** und einen anderen Speicher wählen, bzw. das Verstärkermodell und die Effekte ändern – und dann weitere Parts einspielen, indem du **LOOPER ON/OFF (FUNCTION 1)** erneut betätigst. Na, ist das cool?

Die Looper-Anzeige verwendet anfangs den **"ALL VIEWS"**-Modus. Wenn du dagegen die **"PERFORMANCE VIEW"**-Einstellung wählst, wird der Looper nur bei Aufrufen des Looper-Betriebs angezeigt. Der Vorteil dieses Ansatzes ist, dass man so jederzeit weiß, ob der Looper-Modus aktiv ist oder nicht. Die **"PERFORMANCE VIEW"**-Einstellung hat außerdem den Vorteil, dass man selbst während der Verwendung einer Schleife Modellparameter beeinflussen kann.

Anmerkung: Wenn du die **"PRE/POST"**-Einstellung während der Wiedergabe änderst, kann sich der Pegel drastisch ändern. Sei also vorsichtig!

Set Lists

Der POD HD Pro X erlaubt das Speichern von jeweils 64 Sounds in den 8 "Set List"-Gruppen. Hier war die Überlegung, dass man die für bestimmte Zwecke benötigten Sounds mit "Set Lists" komfortabler aufrufen kann. Drücke den **PRESETS**-Regler, um die **"Set Lists"**-Seite aufzurufen.



Laden einer 'Set List': Wähle mit dem 4-fach-Wahltaster oder dem **PRESETS**-Regler eine "Set List" und drücke den **ENTER**-Taster.

Die "Set List" wird sofort geladen und der bis dahin verwendete Speicher wird durch den Sound der gleichen Adresse (Bank/Buchstabe) innerhalb der neuen "Set List" ersetzt.

Umbenennen einer 'Set List': Wähle zunächst die gewünschte "Set List" und drücke dann den **SAVE**-Taster, damit im Display "**Rename Set List**" erscheint. Wähle mit Multifunktionsregler 3 die gewünschte Zeichenposition und ordne ihr mit Regler 4 ein Zeichen zu. Drücke schließlich erneut **SAVE**, um den neuen Namen zu übernehmen.

Editieren einer 'Set List': Springe zur "Set Lists"-Seite und **drücke zwei Mal den ENTER-Taster**, um eine Liste aller Sounds innerhalb der aktuellen "Set List" aufzurufen. Dort werden auch die Adressen der Speicher angezeigt, die ein schnelles Laden oder das Umordnen der Speicher erlauben. Wähle mit dem 4-fach-Wahltaster oder dem PRESETS-Regler einen der 64 Speicher. Drücke den **ENTER**-Taster, um den betreffenden Sound bei Bedarf zu laden. Drücke den **MOVE**-Taster und verwende den 4-fach-Wahltaster, um den gewählten Speicher zu einer anderen Position zu führen. Bestätige die neue Position, indem du MOVE erneut drückst. Drücke nach Vornehmen aller notwendigen Änderungen den **PRESETS**-Regler, um die Änderungen zu übernehmen.

Arbeiten mit den Speichern

Jede der 8 "Set Lists" im POD HD Pro X bietet 64 Sound-Speicher. Die Sound-Speicher enthalten die Einstellungen aller verwendeten Effekt- und Verstärkermodelle, die Reihenfolge der Effektklötze im Signalweg, die Zuordnungen der Fußtaster und Expression-Pedale, die Mixer-Einstellungen, die Eingangszuordnungen und weitere "Setup"-Einstellungen.

Aufrufen von Speichern: Rufe eine beliebige Startseite auf und drehe am **PRESETS**-Regler, um einen der 64 Speicher innerhalb der aktiven "Set List" zu wählen und dessen Einstellungen sofort zu laden. Auf der "Set List – Preset"-Seite hast du dagegen Zugriff auf die Speicher aller "Set Lists".

Verwendung der FBV-Fußtaster: Mit den Fußtastern ▲ (Bank Up), ▼ (Bank Down) und **A, B, C, D** (FS5~FS8) einer FBV MkII lassen sich die Speicher des POD HD Pro X per Fuß aufrufen. Um mit den Fußtastern FS5~FS8 Speicher aufrufen zu können, muss man den "**Setup: FS Mode**"-Parameter auf "**ABCD**" stellen. Betätige Fußtaster **A, B, C** oder **D**, um den betreffenden Speicher innerhalb der aktuellen Bank aufzurufen. Mit ▲ und ▼ kannst du andere Bänke aufrufen. Dann erscheint die "Queued

Bank"-Seite, weil du noch einen Speicher wählen musst. Betätige also Fußtaster **A, B, C** oder **D**, um den gewünschten Speicher aufzurufen.

Einstellungen speichern: Mit der "Save"-Funktion können Sound-Änderungen, der neue Name oder die neue Speicherreihenfolge (Speicher-verschiebungen zu anderen "Set Lists" sind ebenfalls möglich) gespeichert werden. Drücke den **SAVE**-Taster, um die "Save Preset"-Seite aufzurufen.

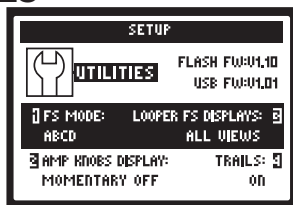


Wähle mit den Multifunktionsreglern 1~4 die gewünschte Funktion. **SET LIST (Regler 1):** Wähle eine der 8 "Set Lists", in der du deinen Sound speichern möchtest. Anfangs wird immer die momentan gewählte "Set List" als Ziel vorgeschlagen. **DESTINATION (Regler 2):** Hiermit wählst du die Bank/Buchstaben-Adresse des Zielspeichers innerhalb der aktuellen "Set List". Wenn du die Speicherung bestätigst, **werden die Einstellungen im gewählten Zielspeicher überschrieben**. Wenn du nichts verlieren möchtest, wählst du daher am besten einen leeren Zielspeicher. **CURSOR & CHARACTER (Regler 3 & 4):** Zum Benennen deines Sounds musst du mit Regler 3 die Zeichenposition und mit Regler 4 das gewünschte Zeichen wählen. Wenn du alles ordnungsgemäß eingestellt hast, musst du den **SAVE**-Taster erneut drücken, um den Befehl auszuführen. Um den Speicherbefehl **abzubrechen**, musst du den PRESETS- oder VIEW-Taster drücken.

Setup

Um die "Setup"-Parameter zu ändern, musst du den **VIEW**-Taster gedrückt halten. Hier kannst du mehrere Aspekte, darunter die Ein- und Ausgangszuordnungen, einstellen. Es gibt mehrere "Setup"-Seiten. Wähle mit dem 4-fach-Wahltaster die benötigte Seite. In der unteren Seitenhälfte werden bis zu vier Parameter angezeigt, die mit den **Multifunktionsreglern** eingestellt werden können.

Setup: UTILITIES



In der oberen Seitenhälfte werden die Versionen des **Flash-Speichers** und der **USB-Firmware** deines POD HD Pro X erwähnt. Mit “Line 6 Monkey” kannst du bei Bedarf neuere Versionen installieren. In der unteren Seitenhälfte befinden sich die Parameter, die mit den Multifunktionsreglern 1~4 eingestellt werden können.

Regler 1 (FS MODE)– Mit diesem Parameter wählst du die Funktion der Fußtaster A, B, C, D auf deiner FBV-Bodenleiste. Dies ist eine “globale” Einstellung, die für alle Speicher gilt. Wähle “**FS 5–8**”, wenn du mit diesen Fußstastern die Effektböcke 5~8 ein-/ausschalten möchtest. (Auch in diesem Modus kann man die Speicher A, B, C, D noch mit den Bank ▲/▼-Fußstastern aufrufen.) Wähle “**ABCD**”, wenn du mit den FBV-Fußstastern die Speicher der aktuellen Bank aufrufen möchtest. **Anmerkung:** Wenn du für eine FBV Express Mkl die Einstellung “FS 5–8” wählst, stehen die “**TAP**”- und “**TUNER**”-Funktion nicht zur Verfügung.

Regler 2 (AMP KNOBS DISPLAY)– Hiermit sorgst du bei Bedarf dafür, dass das Display beim Drehen an einem Verstärkerregler kurz die Seite mit den Klangreglern usw. anzeigt. Hierbei handelt es sich um einen globalen Parameter.

Regler 3 (LOOPER FS DISPLAYS)– Wenn du den **LOOPER**-Fußtaster aktivierst, um in den Looper-Modus zu wechseln, zeigt das Live-Fenster die Looper-Funktionen an. Hierbei handelt es sich um einen globalen Parameter. Es gibt zwei Einstellungsmöglichkeiten: “**All Views**” bedeutet, dass die Looper-Funktionen bei Bedarf permanent (also unabhängig von der gewählten Startseite) angezeigt werden. “**Performance View**” bedeutet, dass die Looper-Funktionen statt des Live-Fensters erscheinen. (Man kann die 3 Startseiten aber weiterhin mit dem **VIEW**-Taster wählen.)

Regler 4 (TRAILS)– Wähle “On”, wenn die Echos und/oder der Halleffekt beim Ausschalten des betreffenden Effektblocks natürlich ausklingen sol-

len. Das gilt übrigens auch für den Block, dem die Effektschleife zugeordnet ist... Cool! Wenn du “TRAILS” auf “Off” stellst, werden die Effekte sofort ausgeschaltet und klingen also nicht natürlich aus. Die “TRAILS”-Funktion bezieht sich jedoch nicht auf die Anwahl anderer Speicher. Da werden die Effekte sofort stummgeschaltet. Die “TRAILS”-Einstellung wird für jeden Speicher separat gesichert.

Setup: UTILITIES



Die Parameter in der unteren Hälfte dieser Display-Seite sind globale Parameter.

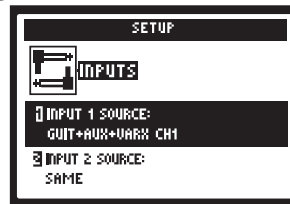
Regler 1 – Hiermit kann der Display-Kontrast des POD HD eingestellt werden.

Regler 2 (TAP TEMPO)– Wähle “On”, wenn die Diode des TAP-Tasters im aktuell verwendeten Tempo blinken soll.

Regler 3 (AC FREQUENCY)– Das Brummen des Röhrenwärmers hat einen großen Einfluss auf die Klangfarbe eines Röhrenverstärkers. Deshalb kannst du hier die Netzfrequenz (60Hz: USA, 50Hz: Europa) der Steckdose wählen, an welchen du den Röhrenverstärker angeschlossen hast, der mit dem POD HD verbunden ist. Das macht die Klangerfahrung noch authentischer.

Regler 4 – Stelle Regler 4 nur auf “ON”, wenn du mit einer FBV Express Mkl Bodenleiste arbeitest. Für alle anderen FBV-Bodenleisten muss dieser Parameter auf “OFF” gestellt werden.

Setup: INPUTS



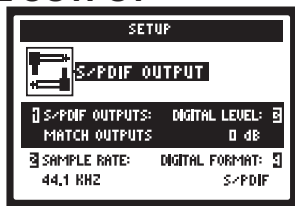
Auf dieser Seite kannst du die für einen Sound benötigte Signalquelle wählen.

Setup: OUTPUTS



Mit dem “**Mode**”-Parameter kannst du angeben, was für ein Signal die Analog-Ausgänge des POD HD Pro X ausgeben sollen, damit beim Mischpult, Verstärker usw. ein optimal vorbereitetes Signal ankommt. Dies ist ein globaler Parameter. **Regler 1** – Hiermit wählst du den **Ausgangsmodus**. **Studio/Direct:** Für die Direktverbindung mit einem Mischpult oder Recorder. **Combo, Stack:** Diese 4 Optionen beziehen sich alle auf die Verbindung mit einem Verstärker. Das Signal enthält nur ein Boxenmodell mit einer speziellen Klangkorrektur, aber keine Mikrofon- bzw. “AIR”-Simulation. **Combo Front, Stack Front:** Für die Verbindung mit dem Gitarreneingang eines typischen Combos oder Topteils mit externer Box. In diesen Modi werden weitere Einstellungen für eventuell notwendige Klangkorrekturen angezeigt. **Combo Power Amp, Stack Power Amp:** Für die Verbindung mit der Endstufe eines Combos oder Topteils.

Setup: DIGITAL OUTPUT



Die hiesigen Parameter beziehen sich auf die **S/PDIF OUT-** oder **AES/EBU OUT**-Buchse. Diese Digital-Ausgänge mit einer Auflösung von 24 Bit erlauben die Verbindung mit dem Digital-Eingang einer Audioschnittstelle, eines Digital-Mischpults usw. Hierfür muss man den Digital-Takt des externen Geräts zu jenem des POD HD Pro X synchronisieren. Umgekehrt kann

man den POD HD Pro X jedoch auch zum Digital-Takt des externen Geräts synchronisieren.

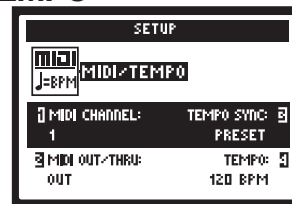
Regler 1 – Hiermit wählst du das Signal, das zur DIGITAL OUT-Buchse übertragen wird: “Match Outputs” (die gleiche Ausgangseinstellung wie auf Seite 4, “Setup: Outputs”) oder “Dry Input” (das Eingangssignal ohne Verstärker-, Boxen-, Mikrofon-, “E.R.”- und Effektbearbeitung).

Regler 2 – Die Sampling-Frequenz des digitalen Ausgangssignals: 44.1kHz, 48kHz, 88.2kHz oder 96kHz.

Regler 3 – Hiermit kann die Amplitude des Digital-Signals erhöht werden: 0dB (Nennwert) bis +12dB.

Regler 4 – Hiermit gibst du an, welchen Digital-Ausgang du verwenden möchtest. Die Möglichkeiten lauten: **S/PDIF** oder **AES/EBU**.

Setup: MIDI/TEMPO



Regler 1 – Hiermit wählst du den MIDI-Kanal, auf dem der POD HD Pro X MIDI-Signale über seine MIDI IN-Buchse empfängt bzw. zur OUT-Buchse überträgt.

Regler 2 – Hier kannst du einstellen, ob die MIDI OUT-Buchse als Ausgang oder als OUT- und THRU-Buchse fungieren soll.

Regler 3 – Der “Speed”- oder “Time”-Parameter aller tempobasierten Effekte kann auch auf einen Notenwert gestellt werden, der die Unterteilung des per “Tap Tempo” eingestellten BPM-Werts vorgibt. Mit diesem “Tempo Sync”-Parameter bestimmst du, ob die Effekte den “Tempo”-Wert des jeweiligen Speichers oder aber einen allgemeinen Tempowert verwenden sollen.

Regler 4 – Mit diesem Parameter kannst du den gewünschten Tempowert numerisch einstellen oder den mit dem TAP-Fußtaster eingestellten “Tap Tempo”-Wert bei Bedarf korrigieren. Dieser Wert wird für jeden Speicher separat gesichert.

Setup: VARIAX



Die hiesigen Parameter beziehen sich auf eine Line 6 Variax® Gitarre, die du mit dem **VARIAX**-Anschluss auf der Rückseite des POD HD Pro X verbunden hast.

Regler 1 – Wähle **“Enabled”**, wenn der POD HD Pro X deine Variax steuern darf. Wenn du eine Variax anschließt und **“Enabled”** wählst, werden noch weitere Parameter angezeigt. Die Möglichkeiten richten sich nach dem angeschlossenen Variax-Instrument (elektrisch, akustisch oder Bass). Wähle **“Disabled”**, wenn die Variax nur Gitarrensiknale senden, aber eventuelle Einstellungen des gewählten Speichers nicht übernehmen soll.

Setup: L6 LINK™



Die Line 6 LINK-Verbindung erlaubt das Ansteuern von bis zu vier DT50™ Verstärkern.* Diese Einstellungen werden für jeden Speicher separat gesichert. Siehe auch die Dokumentation unter <http://line6.com/support/manuals/>.

Effekte der M-Serie, HD-Verstärkermodeling, flexibles Signal-Routing und dynamische DSPs...

Bedenke bei der Arbeit folgende Dinge: Es können theoretisch 8 Effekte der M-Serie in jeder beliebigen Reihenfolge vor oder hinter dem Verstärkermodell angeordnet werden. Selbst ein Parallel-Split ist möglich. Hinzu kommen 2 HD-Verstärkermodelle, die noch weitaus authentischer klingen als unsere älteren Modelle. Diese Authentizität beansprucht allerdings auch eine enorme DSP-Rechenleistung, die aber begrenzt ist. Statt die Bearbeitungs- und Routing-Möglichkeiten des POD HD Pro X zu beschneiden, haben wir uns für eine dynamische Verteilung der DSP-Rechenleistung entschieden. Bestimmte Modelle (Pitch Shifter- und Reverb-Effekte) erfordern eine hohe DSP-Kapazität, während die meisten anderen Effekte viel sparsamer sind, so dass man mehr Effekte simultan nutzen kann. Wenn die DSP-Leistung für ein bestimmtes Modell nicht mehr ausreicht, wirst du bei seiner Anwahl darauf hingewiesen. Selbst umgangene Modelle (Bypass) beanspruchen weiterhin DSP-Leistung, weil es sonst bei ihrem Ein- oder Ausschalten zu unangenehmen Artefakten kommen könnte. Um die DSP-Leistung eines unbenutzten Blocks anderswo nutzen zu können, muss man für jenen Block **“kein Modell”** wählen. Das klingt eventuell ziemlich kompliziert, ist in Wahrheit aber erschreckend logisch – und die meisten Anwender werden die Anwendung dieses Prinzips nicht einmal merken. Die Details hierzu findest du im Expertenhandbuch.

Besuche uns im Internet

Eine ausführliche Anleitung und mehr findest du unter **www.line6.com/manuals**. Im online verfügbaren POD HD Pro X Expertenhandbuch wird erklärt, wie man die Parameter editiert. Am besten lässt du deinen POD auch gleich registrieren. Nur registrierte Anwender haben Anspruch auf Garantie, falls das Gerät nicht mehr erwartungsgemäß funktioniert. Ferner werden sie bei Sonderaktionen, Preisausschreiben usw. automatisch verständigt.

Übersicht der angezeigten Symbole

 	 	 	 
HD-Verstärkermodellblock	Dynamikeffekt	Verzerrungseffekt	Wah-Effekt
 	 	 	 
EQ-Effekt	Modulationseffekt	Delay-Effekt	Reverb-Effekt
 	 	 	 
Filtereffekt	Tonhöheneffekt	Effektschleife	48-Sekunden-Looper
			
Multi-Effekt (Mehrere Effekte sind demselben An/Aus-Fußtaster zugewiesen)			